

## Anmeldekarte

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Fon \_\_\_\_\_

Organisation / Gruppe \_\_\_\_\_

Kinder (Anzahl und Alter) \_\_\_\_\_

Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

- Ich wünsche kein vegetarisches Essen.
- Ich wünsche ein Einzelzimmer (Achtung: begrenzt verfügbar! Aufpreis: 30€)

- Ich übernehme bei Bedarf gerne einzelne Aufgaben (bspw. Anmeldung, Übernahme von Protokollen, Gaipi-Ausschank etc.)

- Den Tagungsbeitrag habe ich überwiesen.

Bei niedrigem Einkommen und schriftlichem, begründeten Antrag wird nach der Tagung ein Zuschuss aus dem Sozialfonds rücküberwiesen.

- Den Markt der Möglichkeiten, einen Freiraum für Erfahrungsaustausch und Netzwerkarbeit, möchte ich für ein Treffen/ eine Filmvorführung o.ä. nutzen zu:

**Verbindliche Anmeldung bis Freitag, 13. November 2015**  
per Brief oder online Formular an:

**KoBra e.V. – Kooperation Brasilien**, Kronenstr. 16a, 79100  
Freiburg i. Br., Formular: [www.kooperation-brasilien.org/l/00048](http://www.kooperation-brasilien.org/l/00048)

Bei Absage bis zum 20. November 2015 werden 10,00 Euro  
fällig, bei späterer Absage 40 % des Tagungsbeitrages.

**Tagungsbeitrag bitte vorab überweisen!** Kto.-Nr. DE54  
4306 0967 8042 1808 00, IBAN: GENODEM1GLS.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Mitfahrgelegenheiten organisieren unter:

<https://pad.riseup.org/p/rtb15>

## Neue alte Vielfalt

### Traditionelle Völker und Gemeinschaften in Brasilien

#### Freitag – 27. November 2015

ab 17:00 Uhr Ankunft  
18:00 Uhr Abendessen  
19:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung  
19:30 Uhr **Plenum 1: Territorien und Gemein-  
schaften**  
Aderval Costa (UFMG): Traditionelle  
Gemeinschaften und ihre Territorien  
Moderation: Dieter Gawora (Uni Kas-  
sel)

#### Samstag – 28. November 2015

09:00 Uhr **Plenum 2: Wer spricht für wen?  
Politische Vertretung und  
Organisation**  
Claudia de Pinha (Comissão Nacional  
dos Povos e Comunidades  
Tradicionalis) und Ademir Kabá  
Munduruku  
Moderation: Tina Kleiber (Brot für die  
Welt)

10:30 Uhr Vorstellung und Einteilung der Foren  
10:45 Uhr Kaffee-/ Teepause  
11:00 Uhr **Arbeitsphase Foren Teil 1**  
12:30 Uhr Mittagessen  
14:00 Uhr **Arbeitsphase Foren Teil 2**  
15:30 Uhr Kaffee-/ Teepause  
16:00 Uhr **World-Café für Ergebnisaustausch  
Markt der Möglichkeiten für selbst-  
organisierte Treffen**  
ab 17:00 Uhr

18:30 Uhr Abendessen  
19:00 Uhr **Andacht**  
20:00 Uhr Abendprogramm/ **Festa Brasileira**

#### Sonntag – 29. November 2015

09:30 Uhr **Kampagnen und Termine**  
10:00 Uhr Kaffee-/ Teepause

10:30 Uhr **Plenum 3: Tradition für die Zukunft**  
Cleber Buzatto (CIMI) und Dieter  
Gawora (Uni Kassel)  
Moderation: Annette Mokler (terre des  
hommes schweiz)

11:30 Uhr Tagungsauswertung; Schlussworte  
12:30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

#### Forenübersicht (Samstag)

**Forum 1:** Rio Tapajós – Regionale Kämpfe Traditioneller  
Völker und Gemeinschaften

INPUT: ADEMIR KABÁ MUNDURUKU UND CLEBER BUZATTO  
(CIMI)

MODERATION: UTA GRUNERT(KoBRA), PORT.-DEUTSCH  
SIMULTAN

**Forum 2:** Junge Leute auf dem Land – bleiben oder gehen?

INPUT: ANA CLÁUDIA MUMBUCA (QUILOMBOLA) UND  
MARQUINHO MOTA (FAOR)

MODERATION: SILKE TRIBUKAIT (ASW), PORT.-DEUTSCH

**Forum 3:** Indigene Strategien nachhaltiger Lebensgestaltung  
– Konzepte und Konflikte in Rondonia

INPUT: VOLKER VON BREMEN

MODERATION: MARTINA WINKLER (BROT FÜR DIE WELT), DEUTSCH

**Forum 4:** Erhalt der Biodiversität und Nutzung natürlicher  
Ressourcen

INPUT: ELISÂNGELA RIBEIRO DE AQUINO UND MARILENE  
ALVES DE SOUZA (BEIDE CAA)

MODERATION: MARIE-THÉRÈSE ROGGO (HEKS), PORT.

**FORUM 5:** Der schwierige Weg zu gemeinschaftlichen Territo-  
rien

INPUT: ADERVAL COSTA (UFMG)

MODERATION: MARTIN GERDEMANN (FIAN), PORT.

## Neue alte Vielfalt

### Traditionelle Völker und Gemeinschaften in Brasilien

Landarbeiter, Indigene und Großgrundbesitzer – mit diesen vergleichsweise einfachen Kategorien wurde bis in die 1980er Jahre die brasilianische Gesellschaft in ländlichen Gebieten unterteilt. Heute werden die Akteure auf dem Land differenzierter beschrieben. Multinationale und nationale Agrar- und Bergbaukonzerne, Rinderweidewirtschaft, staatliche Energieprojekte und noch immer Großgrundbesitz beschreiben das Bedrohungsszenario auf dem Land genauer. Aber auch die Landbevölkerung wird differenzierter betrachtet. Neben Landarbeitern und Indigenen artikulieren sich zunehmend deutlicher Quilombolas, Kautschukzapfer, Flussanwohner und eine Reihe anderer traditioneller Völker und Gemeinschaften in Brasilien.

Die Kautschukzapfer\*innen im Bundesstaat Acre waren Ende der 1970er Jahre die ersten traditionellen Gemeinschaften, die sich gegen die Zerstörung ihrer Territorien artikulierten. Die Ermordung von Chico Mendes lenkte die nationale und internationale Aufmerksamkeit auf diese Gruppe. Das Neue an dieser Gegenwehr war, dass neben den Indigenen erstmals eine andere Gruppe kein individuelles Land durch eine Agrarreform forderte, sondern ein kollektives Territorium zur nachhaltigen Bewirtschaftung.

Heute gibt es zahlreiche Gruppen, die sich als traditionelles Volk oder Gemeinschaft selbstidentifizieren. Durch einen Präsidialerlass wurde 2007 ein rechtlicher Rahmen geschaffen, der die in der Verfassung geregelten Rechte der Indigenen und Quilombolas ergänzt. Die Forderung nach kollektiven Territorien zur nachhaltigen Bewirtschaftung bleibt eine ihrer zentralen Forderungen. Das Konzept der traditionellen Völker und Gemeinschaften ist somit relativ neu auf der politischen Landkarte. Viele sie betreffende wissenschaftliche, juristische und politische Fragen befinden sich noch in einem offenen Diskussionsprozess. Wann gilt eine Gruppe als traditionelles Volk oder Gemeinschaft? Wer definiert das? Wollen junge Menschen in den Gemeinschaften bleiben? Gibt es sie auch in den Städten? Ist das Konzept auf Europa/Deutschland übertragbar?

Diese Fragen wollen wir gemeinsam mit unseren Gästen aus Brasilien und Deutschland auf der Fachtagung nachgehen. Neben fachlichen Impulsen gibt es Gelegenheit für Diskussion, Vernetzung und Austausch. Die Tagung findet zweisprachig statt und wird simultan übersetzt.

Ein Markt der Möglichkeiten bietet Raum für eigene Angebote der Teilnehmer\*innen.

### Tagungsbeitrag inklusive Unterkunft und Verpflegung pro Person (vorab zu überweisen):

- Doppel- und Mehrbettzimmer: 100 €/Person (+35 € bei Institutionen)
- Einzelzimmerzuschlag: 30 € (begrenzt verfügbar)
- Nur Verpflegung ohne Übernachtung: 50 € (+35 € bei Institutionen)
- Kinder bis 12 Jahre: 50 €

Die zusätzlichen 35 Euro für Institutionen fließen in einen Sozialfonds, aus dem Teilnehmende mit geringem Einkommen nach der Tagung einen Zuschuss zur Teilnahme-Gebühr ausgezahlt bekommen sollen.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des:



Dieses Seminar wird veranstaltet von:

## RUNDER TISCH BRASILIEN



## HEINRICH BÖLL STIFTUNG



# Neue alte Vielfalt

## Traditionelle Völker und Gemeinschaften in Brasilien



Foto: João Zinclar

## Runder Tisch Brasilien 2015

vom 27.11. bis 29.11.

Tagungshaus Kloster Höchst  
Kirchberg 3, 64739 Höchst im Odenwald  
[www.kloster-hoechst.de](http://www.kloster-hoechst.de)

Anmeldung bis 13. November 2015  
bei KoBra, Kooperation Brasilien e.V.  
[www.kooperation-brasilien.org/l/00048](http://www.kooperation-brasilien.org/l/00048)